

SCHAUFENSTER

Ganzheitliche Behandlung mit und ohne Nadeln

Heilpraktikerin Kathrin Büttelmann eröffnet am 16. September ihre Praxis Energiefluss

VON INA ULBRICHT

Stuhr. Heilpraktikerin Kathrin Büttelmann hat sich der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) verschrieben und eröffnet am Montag, 16. September, ihre Praxis Energiefluss am Dahlienweg 6a in Stuhr. Zu ihr kommen können Menschen mit den unterschiedlichen Beschwerden, wie sie sagt. Die Behandlung der Akupunkturpunkte könne etwa bei neurologischen Beschwerden, Schmerzen, Allergien, vegetativen Beschwerden, Suchtverhalten, gynäkologischen Erkrankungen oder Hauterkrankungen helfen. Dabei kommen nicht nur Nadeln zum Einsatz, betont die 49-Jährige, die sich mit ihrer Ausbildung ursprünglich selbst helfen wollte. „Bis 2019 habe ich mich nur um Tourismuswirtschaft gekümmert“, erzählt sie. Dann habe sie eine zweijährige Akupunktur-Ausbildung an der freien Heilpraktikerschule in Bremen absolviert.

„Ich habe seit meiner Jugend eine chronische Grunderkrankung“, berichtet die Brin-

kumerin, die sich nach ihrer Ausbildung tatsächlich selbst und auch Menschen aus ihrem Umfeld helfen konnte, wie sie sagt. „Ich war begeistert, was man bewerkstelligen kann.“ Deswegen folgte eine weitere Ausbildung zur Erlangung der Heilerlaubnis, die sie im Mai dieses Jahres erfolgreich beendete. Sie sei zunächst unsicher gewesen, was sie mit ihrem neu erlangten Wissen anfangen sollte. Durch Zufall sei sie dann zum Brinkumer Mehr-Generationen-Haus gekommen, wo sie derzeit zweimal in der Woche einen Qi-Gong-Kurs anbietet. Ein weiterer wird im November folgen.

Samenkorn als Nadel-Ersatz

Dann habe sie nach einem Praxisraum gesucht und ist nun in Neukrug fündig geworden. Der Schwerpunkt ihrer Praxis liegt auf Akupunktur. Für Menschen mit Angst vor Nadeln oder für Kinder bietet Büttelmann diverse Alternativen an. „Man muss nicht mit Nadeln behandeln, man kann auch mit Druck – also Akupressur – arbeiten“, erläu-

tert sie. „Das mache ich gerne auch an den Ohren.“ Dafür werden kleine Pflaster mit einem Samenkorn darin, das dann quasi die Nadel ersetzt, auf das Ohr geklebt. „Damit kann man den Körper regulieren.“ Alternativ verwende sie Laserakupunktur, Schröpfköpfe oder sogenanntes Moxakraut, das sie zum Glühen bringt und damit vorsichtig die entsprechenden Punkte am Körper erwärmt. Für die klassische Akupunktur nutzt die Heilpraktikerin feine, sterile Metallnadeln, die sie unter die Haut bringt.

TCM stütze sich auf die Meridiane, die Energieleitbahnen, im Körper. „Auf diesen Bahnen sitzen die Akupunkturpunkte“, erklärt Büttelmann. Bevor sie mit einer Behandlung beginnt, führt sie mit der oder dem Interessierten ein intensives Vorgespräch, wie sie sagt. „Dabei schauen wir, ob es für denjenigen passt.“ Gleichzeitig frage sie etwaige Vorerkrankungen ab. „Bei Bedarf rate ich zu einem Facharztbesuch“, betont sie. „In so einem Fall würde ich begleitend behandeln.“ Wenn sich eine Person für die Behandlung bei Kathrin Büttelmann entscheidet, folgt ein Erstgespräch mit Anamnese, bei der die Heilpraktikerin auch eine Puls- und Zungendiagnose durchführt. „Danach wird gemeinsam ein Behandlungsplan erstellt.“ Dabei sei ihr besonders wichtig, dass es um den individuellen Menschen im Ganzen gehe. Die Länge der Behandlung hängt von den Beschwerden ab. „Bei akuten Beschwerden kann es schon nach drei Behandlungen Erfolge geben“, so Büttelmann. Eine Behandlung von chronischen Beschwerden erfordere etwa acht bis zehn Termine.

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten sind im Internet unter www.praxisenergiefluss.de zu finden. Die Eröffnung der Praxis Energiefluss findet am 16. September von 15 bis 17.30 Uhr statt.

Kathrin Büttelmann bietet künftig in Neukrug unterschiedliche Akupunktur-Behandlungen an.

FOTO: WAGIL DINEV

